

Finanzplanung mit klarer sozialdemokratischer Handschrift

Die SPD-Fraktion Pankow zum Beschluss des bezirklichen Doppelhaushalts 2016/17

In der heutigen 34. Tagung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow werden die Bezirksverordneten über den Entwurf zum Doppelhaushalt 2016/17 abstimmen. Dazu erklärt die finanzpolitische Sprecherin und Vorsitzende der SPD-Fraktion, Rona Tietje:

„Die Beschlussempfehlung zum Haushaltsentwurf war Gegenstand langer und zum Teil kontroverser Debatten. Dennoch ist es uns gelungen, eine Verständigung über die rot-grüne Zählgemeinschaft hinaus zu erreichen und so den Bezirk in den kommenden Jahren mit breiter Basis auf eine solide finanzielle Grundlage zu stellen. Mindereinnahmen durch eine Neuberechnung von Zuweisungen in Höhe von etwa 1,2 Mio. Euro pro Haushaltsjahr, massive Absenkungen bei den Einnahmenvorgaben und das Konsolidierungskonzept des Bezirks Pankow bildeten eine schwierige Ausgangssituation. Dennoch haben wir es nicht nur geschafft, Kürzungen gegenüber 2014 zu vermeiden, sondern konnten als Sozialdemokraten zudem wichtige Schwerpunkte setzen: Dazu gehört in erster Linie die längst überfällige Anpassung der Personalkosten bei freien Trägern um 2,3% im Jahr 2016 und noch einmal rund 2% im Jahr 2017. Hinzu kommt eine Stärkung des Sozial- und des Integrationsbereichs sowie eine Ausweitung der Mieterberatung. Außerdem treffen wir Vorsorge für den wachsenden Bezirk, indem wir die benötigte Infrastruktur u.a. durch eine Sportentwicklungsplanung und das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Heinersdorf vorantreiben. Die Gegenfinanzierung wird maßgeblich durch höhere Einnahmen bestritten, die sich aus dem stetigen Bevölkerungszuwachs des Bezirks ergeben. Dieser führt also einerseits zu Handlungsbedarf, birgt andererseits aber auch enorme Chancen für Pankow.“

Kontakt: Rona Tietje

Beschlussempfehlung: Entwurf des Doppelhaushaltsplans 2016/17 für den Bezirk Pankow (Drs.-Nr. VII-0962)